

Kreuther Fußballer wollen beim TSV Brunnthal den Turnaround schaffen

Der FC Real Kreuth tritt beim abgeschlagenen TSV Brunnthal an. Trainer Zieringer setzt auf defensive Stabilität für den Sieg.

Im Münchener Süden wird die Luft für den TSV Brunnthal immer dünner. Der Verein, der einst in der Landesliga gespielt hat, hat sich in den unteren Ligen kaum stabilisieren können, nachdem er in der vorherigen Saison aus der Landesliga abgestiegen ist. Zu allem Überfluss rangiert der TSV auch in der aktuellen Kreisliga-Saison auf den letzten Plätzen und hat große Schwierigkeiten, zurück auf die Erfolgsspur zu finden.

Am Mittwochabend steht nun ein wichtiges Spiel gegen den FC Real Kreuth auf dem Plan, das um 20 Uhr angepfiffen wird. Die Kreuther haben zuletzt eine herbe 1:4-Niederlage gegen den TuS Geretsried II hinnehmen müssen, was den Druck auf die Mannschaft und das Trainerteam erhöht. Der FC Real Kreuth hat in der letzten Zeit ebenfalls nicht zeigen können, was in ihm steckt, und muss nun alles daransetzen, den Abwärtstrend zu stoppen.

Die Trainerwechsel und ihre Bedeutung

Beide Teams haben in dieser Saison mit Verletzungen und Abstellungen zu kämpfen. Brunnthal setzt nun auf den neu verpflichteten Trainer Michael Scherer, der in der Region bereits bekannt ist. Scherer, der zuvor die SG Aying/Helfendorf trainierte, soll dem Verein neuen Schwung verleihen. Er steht vor der Herausforderung, eine Mannschaft zu formen, die durch

Abgänge und Verletzungen stark geschwächt ist. Im bisherigen Verlauf der Saison konnten die Brunnthaler nur einen Sieg verbuchen – ein 2:1 gegen die SG Hungerbach. Bei den letzten Spielen mussten sie allerdings auch gegen den SV Münsing-Ammerland mit einem 0:3 eine weitere Niederlage hinnehmen.

Auf der anderen Seite hat auch der FC Real Kreuth Schwierigkeiten. Coach Michael Zieringer versucht, seiner Mannschaft durch ein schnelles Umschaltspiel das nötige Selbstvertrauen zu geben. „Wir sind bereit, die drei Punkte zu holen. Wobei Grundlage ist, dass hinten die Null steht“, betont Zieringer. Die Defensivabteilung kämpft jedoch mit Abwehrproblemen: Max Mayr fehlt nach seiner roten Karte gegen Geretsried II, und Tobias Frank sowie Leandro Moritz sind ebenfalls verletzt.

In der Kreisliga ist der Druck enorm, insbesondere für Teams wie Brunenthal und Kreuth, die beide eine Aufwärtsbewegung anstreben müssen. Michael Zieringer hat nun die Aufgabe, den Schock und die Verletzungen zu kompensieren. Doch er hat auch gute Nachrichten: Der Stammtorwart Benedikt Zeisel ist aus dem Urlaub zurück, und auch Ludwig Hofbauer sowie Tachsin Chraloglu sind wieder einsatzfähig. Letztlich müssen sich aber alle Spieler für die 90 Minuten bereit machen, um die nötigen Punkte einzufahren.

Die Lage in der Kreisliga

Während sich die beiden Teams auf dem Spielfeld gegenüberstehen, wird der Fokus auf den Verlauf der Spiele in der Kreisliga gelegt. Die Tabelle ist eng, und jede Mannschaft muss ihre bestmögliche Leistung abrufen, um nicht in der Gefahr zu stehen, in die unteren Ligen abzurutschen. In dieser Hinsicht kann das Aufeinandertreffen zwischen dem FC Real Kreuth und dem TSV Brunenthal als richtungsweisend für die angestrebten Ziele interpretiert werden.

Die Rivalität zwischen den beiden Clubs, die sich vor fünf Jahren

zuletzt gegenüberstanden, wird den Druck erhöhen, das Spiel zu gewinnen. Zugegebenermaßen sind beide Mannschaften strauchelnd, doch der Einsatz und die Entschlossenheit, die drei Punkte zu holen, könnten entscheidend sein. Brunnthäl muss die Bedeutung dieses Spiels erkennen, um sich vielleicht doch noch zurück in die richtige Richtung zu bewegen.

Ein Blick auf die kommenden Herausforderungen

Unabhängig vom Ausgang dieses Spiels ist klar, dass sowohl der FC Real Kreuth als auch der TSV Brunnthäl vor großen Herausforderungen stehen. Die nächsten Wochen in der Kreisliga werden entscheidend sein, nicht nur für die unmittelbaren Ergebnisse, sondern auch für die langfristige Stabilität beider Vereine. Immer mehr wird sich zeigen, ob die eingeplanten strategischen Änderungen bei den Mannschaften von Erfolg gekrönt sind, oder ob die Tendenz der letzten Jahre sich fortsetzt.

Der TSV Brunnthäl sieht sich in dieser Saison mit vielen Herausforderungen konfrontiert, die auf eine komplexe Reflektion der sportlichen und organisatorischen Struktur des Vereins hinweisen. Der Rückfall aus der Landesliga bis in die Kreisliga stellt nicht nur einen sportlichen Rückschritt dar, sondern auch eine Herausforderung für die Vereinsführung, die mit einer Vielzahl an Problemen umgehen muss, darunter die Aufrechterhaltung der Motivation der Spieler sowie die Sicherstellung von ausreichend finanziellen Mitteln und personellen Ressourcen.

Die wirtschaftliche Lage vieler Amateurvereine hat sich in den letzten Jahren erschwert, nicht zuletzt durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Sponsoren sind oft weniger bereit, Geld zu investieren, und die Besucherzahlen bei den Spielen sinken. Der FC Real Kreuth wird von dieser Thematik nicht ausgeschlossen sein; auch sie müssen sich der Notwendigkeit stellen, das Vereinsumfeld attraktiv zu gestalten, um nicht nur

die bestehenden Mitglieder zu halten, sondern auch neue zu gewinnen.

Sportliche Herausforderungen für den TSV Brunnthäl

Die sportlichen Herausforderungen sind jedoch nicht nur durch den Abstieg bedingt. Der Verlust wichtiger Spieler und die Umstellung auf neue taktische Systeme unter Trainer Michael Scherer bringen zusätzliche Schwierigkeiten mit sich. Scherer muss nicht nur die Organisation der Mannschaft in der Verteidigung im Blick behalten, sondern auch dafür sorgen, dass das Team in der Offensive deutlich effizienter agiert. Die aktuelle Formkurve spricht jedoch nicht für den Verein: Der jüngste Verlust gegen den SV Münsing-Ammerland verdeutlicht, dass es an der Umsetzung der taktischen Vorgaben hapert.

Bezüglich der Spielerentwicklung ist es entscheidend, die Jugendlichen und jungen Talente aus der eigenen Jugendabteilung weiterzuentwickeln. Der TSV Brunnthäl hat in der Vergangenheit erfolgreich auf junge Spieler gesetzt, aber die aktuelle Situation erfordert möglicherweise eine stärkere Integration von Nachwuchsspielern in das Team, um sowohl frisches Blut als auch langfristige Perspektiven zu schaffen.

Zusammenfassung der aktuellen Statistiken

Statistik	Wert
Aktuelle Tabellenposition des TSV Brunnthäl in der Kreisliga	Unbekannt (Stand August 2024)
Anzahl der Spiele ohne Sieg	2 Spiele (Stand August 2024)
Verlorene Spiele in der Saison 2023/2024	3 Spiele (Stand August 2024)
Erzielte Tore bisher	3 Tore (Stand August 2024)

Die meisten der genannten Statistiken spiegeln die anhaltenden Schwierigkeiten wider, mit denen die Mannschaft konfrontiert ist. Der Mangel an Toren und der Rückstand in der Tabelle sind

alarmierende Zeichen, die schnelles Handeln erfordern. Um den Abstieg zu verhindern, muss jeder Punktgewinn jetzt bereits als Sieg gewertet werden. „Aber die Mannschaft hat das Potenzial, das zu schaffen,“ sagte Scherer in einem Interview mit **Münchner Merkur**.

Die kommenden Spiele werden entscheidend sein, um die Richtung der Saison zu ändern und einen soliden Platz in der Tabelle zu sichern. Es bleibt abzuwarten, welche Strategien die Trainer und Spieler entwickeln werden, um diese schwierige Phase zu überwinden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de